

Polizeibeamtensverbände und der Vereinfachung der Beamten der direkten Steuern Sachens, die Angleichung der sächsischen Zoll- und Steuerbeamtenstellen an diejenigen der preussischen Verwaltung — ähnlich der Angleichung der sächsischen Staatsdienstadnen — betreffend, der Staatsregierung in dem Sinn zur Berücksichtigung zu überweisen, daß sie bei der Reichsverwaltung auf Beachtung der berechtigten Wünsche der Zoll- und Steuerbeamten einzutreten soll.

Ein sächsisches Zentralverwaltungsamt für Offiziere, Heeresbeamte und Militärärzte. Die bisher beim Heeresabwicklungsamt Sachsen bestehenden Stellen für Unterbringung ausdientender Heeresangehöriger werden vom 1. April d. J. ab bei der Zentralabteilung als „Zentralverwaltungsamt für ausdientende Heeresangehörige“ vereinigt. Das Zentralverwaltungsamt hat seinen Sitz in Dresden im Stadthaus, die Zentralverwaltungsstelle für Offiziere wird geleitet von Major a. D. Göbel, die für Heeresbeamte vom Geheimen erp. Sekretär Kieber. Die Zentralverwaltungsstelle für Militärärzte wird bis auf weiteres ebenfalls dem Geheimen Sekretär Kieber übertragen, der die Geschäfte im Einvernehmen mit dem Reichsärztlichen Verbande der Wehrmacht und dem deutschen Militärärzterbund wahrzunehmen hat. Das Arbeitsgebiet dieser Stellen erstreckt sich neben der Unterbringung auf Unterbringung überdies in weidender Offiziere, Heeresbeamter und Militärärzte der Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden.

Grüba. Öffentliche Sitzung des Schulvorstandes findet am Mittwoch, den 21. März, nachmittags 7 Uhr im Sitzungssaal in der Zentralhalle statt. Beratungsgegenstände: 1. Bericht des Jugendpflegeausschusses über das gebaute Arbeitsgebiet. 2. Beschlußfassung über Einführung des durchgehenden Schulunterrichts. 3. Unterwerfung des freien Turnersport am Uebertragung der Schulturnhalle für Kinderturnen. 4. Bericht des Herrn Gieseler über die Ermäßigung der Pflichtkinderzahl für Dillseher. — Hierauf nichtöffentliche Sitzung.

Rödera. Die hiesige Rechenschule konnte am vor. Sonntag, dank der Unterstützung, welche ihr bei allen Veranstaltungen im vorigen Jahre zuteil wurde, an 15 heilige bedürftige Konfirmanden 500 Mark verabsorgen. Am vergangenen Weihnachtsfest hatte derselbe Verein 17 heiligen bedürftigen Allen den Weihnachtstisch gedeckt und dazu circa 300 Mark angelegt. Der Verein bittet nun, ihm auch in diesem Jahre bei allen seinen Veranstaltungen, besonders bei seiner geplanten großen Warenverlosung im Juli, zum Festen seiner Ferienkolonie, recht kräftig zu unterstützen. Am 18. April findet sein diesjähriges erstes öffentliches Vergnügen im „Liedschloßchen“ hier statt. Mitglieder genießen dabei das erstmalige Eintritts-Gemächlichkeit.

Coswig. Am vergangenen Sonnabend abends 1/2 Uhr durchfuhr ein Personenauto des Verbandes der staatlichen Überwachungskommission in Dresden von Pörsdorf kommend den hiesigen Ort. Ein 19-jähriger in Coswig wohnender Knabe kam auf seinem Wege an der Kreuzung der Staats- und Bahnhofstraße gefahren und wurde von dem hinteren Mitfahrer des Personenauto zu Boden geworfen, wobei er schwerlich verletzt einen Arm- und Hüftbruch erlitt. Verletzte Hilfe war sofort zur Stelle. Infolge dieses Unfalles hatte sich begreiflicherweise eine große Menschenmenge angesammelt, die nur schwer durch polizeiliche Aufsichtspersonen und ehrlige besonnene Einwohner beruhigt werden konnte. Es ist festgestellt worden, daß die Fahrer der Personenauto schnell gefahren sind. Die Personenauto wurden nach Feststellung des Tatbestandes der Verkehrsstelle der Heeresabwicklungsmission zugewiesen. Der englische und französische Präsident der Heeresabwicklungsmission sprachen dem deutschen Verbindungsoffizier ihr lebhaftes Bedauern aus und erklärten, für sämtliche Kosten aufzukommen.

Dresden. Am Sonnabend wurde der Straßenbahnwagenführer Maiba unter dem Verdacht verhaftet, seine Ehefrau beleidigt zu haben. Am Sonntag legte er ein Geständnis ab, daß er seine Frau in der Nacht zum 26. März unter einem Vorwande fortgelockt und von einem Landwirt in die Nähe von Blasenitz in die Elbe gestoßen habe, um seine Geliebte heiraten zu können.

Witzschau. Da der Direktor und Wächter des hiesigen Stadttheaters Kammerrat Grelle unter den jetzigen schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen das Theater auf eigene Rechnung nicht glaubt fortführen zu können, wird die Stadt das Theater für die nächsten drei Spielzeiten in eigene Verwaltung übernehmen und hat zu diesem Zweck mit Kammerrat Grelle einen Intendantenvertrag abgeschlossen.

Klitten. Das Opfer eines Raubüberfalles wurde der Wirtschaftsbote der Polant im benachbarten Klein-Deja. Vier maskierte Männer drangen in seine Wohnung ein, verhafteten das Licht, und mit dem Rufe: „Gibst du Geld für die Kapitulanten?“ gaben sie aus mitgebrachten Waffen Feuer. Sie verhafteten die Magd leicht am Arm. Polant erhielt einen Schuß in den Leib und wurde so schwer verletzt, daß er nunmehr letzten Wunden erliegen ist. Die Räuber sind im Dunkel der Nacht entkommen.

Schwarzenberg. Von Oheim ab leitet die Stadt allen Schülern und Schülerinnen der hiesigen Volksschule und Fortbildungsschulen unentgeltlich alle Lern- und Lehrmittel, mit Ausnahme von Federn, Hältern, Bleistiften, Tafeln. Als Kostenbeitrag hierfür wurden 35000 Mark in den Haushaltsplan eingestellt; man rechnet aber auf einen hohen Kostenaufschlag des Reiches. Ferner wird mit Beginn des neuen Schuljahres die allgemeine Fortbildungsschule für Mädchen mit wesentlich acht Pflichtenstunden, gleich der Knabenfortbildungsschule, eingeführt.

Wauen. Im Laufe des gestrigen Tages trafen vier Kraftwagen aus Falkenstein ein, deren in allen folgenden Flugblatt zur Verteilung und zum öffentlichen An-

schlag brachte; Bekanntmachung! Wir haben gestern, Sonntag, den 20. März beim Kassenausschuss der Trödel in Wauen 100 000 Mark beilagend und zwar deshalb, weil in der am Freitag stattgehabten Bürgerassembliesung von den Vertretern in der gemeinsamen Weise gegen die Herrschaft der Arbeit genötigt und der Antrag gestellt wurde, daß sich nun doch endlich einmal jemand finden wolle, der die auf den Kommunisten als ausgesetzte Belastung sich verleihe. Die vorerwähnten den Bürgerassembliesung in Frage kommenden Kreise, dem Kassenausschuss der Trödel für die beilagende Summe Verbindungen zu gleichen Teilen zu leisten. Ferner fordern wir von dem Kassenausschuss in Wauen, daß er wesentlich eine Summe von 100 000 Mark für die Note Garde ausbringt, die im Postlande gebildet wird. Die erste Rate ist 25 000 Mark am Dienstag abend 9 Uhr. Sollte die Summe 50 000 zu die am Zeitpunkt nicht in Schloß Falkenstein eingetrossen sein, so haben sich die beilagenden Kreise Wauen die daraus entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben. Bei ordnungsmäßiger Einlieferung der geforderten Summe wird die Note Garde auch in Wauen für die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung, Schutz der Person und des Eigentums voll und ganz Sorge tragen. Der Note Vollzugsauschuss.

U. e. Die gewaltigste die radikalste Richtung in der sozialdemokratischen Partei wie im ganzen Grenzgebiete auch in hiesiger Stadt angewachsen ist, wo sie bei den Wahlen zur Nationalversammlung noch ganz unbedeutend war, setzen die in die er Woche hier vorgenommenen Wahlen von revolutionären Arbeiterräten für den neuen Aktionsauschuss, bei welchen die Reichsdeutschen 34 Stimmen und fünf Sitze, die Unabhängigen 20 Stimmen mit 6 Sitzen und die Kommunisten 24 Stimmen mit 2 Sitzen erhielten. Leipzig. Von der Reichswehrbrigade 19 wird geschrieben: „In der Nacht vom Sonntag zum Montag hat sich in Leipzig ein sehr bedauerlicher Vorfall ereignet. Ein Bismarckweg der Reichswehr, Alstari, der von der Schutztruppe in die Reichswehr übernommen worden war, hat auf der Reichsstraße, offenbar in angelegentlichem Zustande, laut geäußert und dadurch den Anwesenden einiger Passanten erregt. Einer von diesen stellte ihn zur Rede, und es entspann sich zwischen beiden ein Wortwechsel, in dessen Verlauf es auch zu Tätlichkeiten gekommen ist. Über von beiden hiermit begonnen hat, konnte bisher noch nicht einwandfrei festgestellt werden. Es sammelte sich alsbald um die beiden eine drohende Menschenmenge an, die gegen die beiden eine drohende Drohung einmahnte. Dieser hat darauf seine Dienstfistole gezogen und unter dem Rufe: „weitergehen und die Straße freimachen, gegen die Menge drei Schüsse abgefeuert. Ein Reisender, der sich nach Angabe eines Zeugen in besonders drohenden Worten gegen den Bismarckweg geäußert hatte, ist in den Kopf getroffen worden und an den Folgen der Verletzung hat darauf verstorben. Durch einen zweiten Schuß ist ein Student am rechten Bein leicht verwundet worden. Die Verlegung bedauert aufrichtig die Vorfälle. Die Erdregerungen sind noch in der Nacht aufgenommen worden. Der Brigade-Kommandeur hat sofort gegen den Bismarckweg Haftbefehl erlassen und die Einleitung des Ermittlungsverfahrens angeordnet.“ — (Daß sich in der deutschen Reichswehr Regier befinden würden, hat wohl denn doch niemand für möglich gehalten.)

Leipzig. Von der Brigade 19 wird mitgeteilt: In den äußeren Stadtteilen ist die Durchsuchung nach Waffen im allgemeinen abgeschlossen. Der Anforderung zur Waffenabgabe ist die Arbeiterschaft in nur geringem Maße nachgekommen. Es steht fest, daß die Wehrzahl der Waffen verarmen oder nach auswärts abgedröhnt wurde. In Grimma erfolgte in der Nacht zum 28. ein neuer Überfall auf die Kaserne. Der Angreifer wurde vertrieben. Verluste traten nicht ein. In Borna ist die Lage zurzeit noch ruhig.

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 30. März 1920.

Das Nachkomitee.

Falkenstein. Der Note Vollzugsauschuss erklärt im Falkenkeiner Anzeiger, der unter Jenus des Aktionsauschusses von Falkenstein erscheint, eine Bekanntmachung, in der es unter anderem heißt: Als Maßnahme gegen den evtl. Einmarsch der Truppen hat sich ein Nachkomitee gebildet, das beim Herannahen der Truppen sofort in Tätigkeit tritt.

Wenn gegen den Vertreter der Arbeiter oder gegen einen Arbeiter überhaupt sowie gegen den Genossen Sola ein Anschlag usw. verübt wird, dann tritt das Nachkomitee in Tätigkeit und wird unter der bestehenden Klasse aufräumen. Der Note Vollzugsauschuss.

Die Lage im Ruhrrevier.

Berlin. Die „Morgenblätter“ melden aus Duisburg: Unter den Arbeitern des Industriegebietes drohen Unruhen auszubrechen, da die Werte nicht mehr ausreichen können. Die Vollzugsräte versuchen, Notendruck einzurichten. Die Zahlungsmittel der Kaufmännischen werden immer knapper. Die Frontkämpfer sind schon ungeduldig geworden, weil ihnen vorgeschrieben und gestrichelt nur der halbe Sold ausbezahlt worden ist. Die sächsischen Beamten von Duisburg sind wegen Gefangenhaltung des Oberbürgermeisters und des Stadtkommunars in den Aufstand getreten.

Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ erfährt aus Düsseldorf: Nachdem die Stadtverwaltung eben erst für die Sicherheit des Vollzugsrates 185 000 Mark entrichtet hatte, verlangt ein Trupp schwer Bewaffneter eine neue Summe von 200 000 Mark. Die Verwaltung mußte unter dem Druck des bewaffneten Zwanges 100 000 Mark dem Vollzugsrat überlassen.

Der Lehrling Griebel bemerkte den jungen Herrn, den er für einen Fremden hielt, ging an den Schalter und fragte nach seinem Begehren.

„Nein, Herr Kolonial! Ich habe den Kolonial. Mit elastischen Schritten ging er auf Georg zu, schob den Lehrling zur Seite und streifte dem Sohne des Wefis mit seinem gewinnendsten Lächeln die Hand entgegen.“

„Ah, Herr Kupper! Ich bitte tausendmal um Entschuldigung! Der Lehrling kennt Sie nicht. — Und nun lassen Sie mich Ihnen vor allem sagen, wie herzlich ich mich freue, Sie als Mitarbeiter unseres Hauses begrüßen zu dürfen. Die Londoner Luft scheint Ihnen übrigens gut bekommen zu sein! Sie sehen ja jamaos aus!“

Georg schüttelte sich von diesem Empfang angenehm berührt und schüttelte dem Produzenten herzlich die Hand.

„Na, an meiner Mitarbeiterschaft werden Sie vorläufig keine große Hilfe haben.“

„Ich denke, Herr Kupper, Sie sehen sich hier erst mal alles in Ruhe an. Dann sind wir bald dein in dem Betrieb. Wir sind ja auch keine Herrenmeister.“

Beide waren in das eigentliche Kontor getreten. Georg legte Hut und Jackett ab, und dann begann der Produzent sofort, ihn mit den jungen Leuten bekannt zu machen.

Herr Kuppermann — Herr Teubner — Herr Konrad — Herr Zitel —

Georg reichte jedem die Hand.

„Und hier.“ fuhr Wibel fort, „unser unentbehrlicher Herr Wau.“ — Herr Wau, Herr Wau, Herr Wau, ein alter Bekannter. — Wülfel, Wülfel, eine neue, schlagenswerte Kraft. Neben Sie aber nicht zuviel Englisch mit ihm, denn er soll Deutsch lernen. Dabei klopfte der Produzent

Der „Vorwärts“ berichtet aus Wörsfel, daß die sozialdemokratische Partei (Eberfeld) der Reichsregierung am 20. März abends 4 Uhr mitteilte, daß sie eine Verlängerung des Ultimatums der Reichsregierung vom 20. März um drei Tage verlange. In einer gleichzeitigen Mitteilung des Parteivorstandes in Eilen werden die Bedingungen des Wunsches als Wähler in Wänter als technisch undurchführbar bezeichnet. Weiter verlange u. a., daß heute Dienstag mittag kein roter Soldat mehr Waffen haben dürfe, sämtliche Besatzungen müssen bis 11 Uhr vormittags frei sein. Zur Abwehr des Wänterischen Planes habe der Zentralrat beschlossen, zum sofortigen Generalkrieg auszurufen. Zugleich erklärt der Zentralrat, daß er die Wänter selber beschuldigt anerkannt und daß die militärischen Führer erklärt haben, sich ihm zu unterwerfen. Wie der „Vorwärts“ hört, hat die Reichsregierung darauf mit einer ausführlichen Erklärung geantwortet, daß das Militärverfassungsgesetz sei und keinen anderen Auftrag habe, als den gesetzlichen Zustand wiederherzustellen. Die Reichsregierung glaube, auf den Vorschlägen des Wänterischen Ultimatums bestehen zu müssen, womit von der Gegenseite noch nicht der geringste Anfang gemacht worden sei.

Rommunistischer Wut in Süddeutschland.

Karlsruhe. Vier sind Telegramme und Briefe aufgefunden worden, aus denen man schließen zu müssen glaubt, daß für den 30. März ein kommunistischer Wut geplant sei, der von Frankfurt, Mannheim und Stuttgart aus über ganz Süddeutschland sich erstrecken soll.

Ein Ultimatum der Danziger Matrosen.

Danzig. Wie die „Danziger Allgemeine Zeitung“ von zuverlässiger Seite erfährt, haben die Danziger Matrosen und Kommunisten ein Ultimatum an den Oberkommandeur Sir Oswald Tower gerichtet, in dem die sofortige Abreise der britischen Truppen aus Danzig gefordert wird. Im Falle einer ablehnenden Antwort des Oberkommandeurs drohen die Matrosen mit dem Generalkrieg. Das Ultimatum ist, wie das Blatt hört, bis heute abend befristet.

Der gestrichelte König.

Berlin. Der „Vorwärts“ erfährt über die Vorgänge in Kopenhagen, der König habe sich vormittags mit seiner Familie aus Kopenhagen in eine Provinzstadt begeben, lebte aber infolge des Einbruchs der reaktionären Parteien gegen diese Stadt am Nachmittag wieder zurück. Der König werde bei dem urbanistischen Charakter des dänischen Volkes den Straßendemonstrationen mit seiner Abreise beizuliegen müssen. (Siehe unter: „Dänemark“.)

Kopenhagen. Wie gemeldet wird, hat der König den Anwalt beim Reichsgericht, Ube, erlucht, ein Geschäftsmünisterium zu bilden, das den Auftrag hat, Neuwahlen zum Reichstage auszuführen. Zum Minister des Aeußeren ist der dänische Gesandte in London ausgewählt.

Der Garantievertrag zwischen Frankreich und Amerika.

Amsterdam. Laut „Telegraaf“ erklärt Lloyd George im englischen Unterhaus, daß der Garantievertrag zwischen Frankreich und Amerika ein Staatsdokument für sich sei, das vom amerikanischen Senat, so viel er wolle, weder angenommen noch abgelehnt werden sei. Es sei keine Rede davon, daß die britische Regierung den gemeinsam Frankreich gegebenen Garantien entgegenstehe. Wenn der amerikanische Senat jedoch beschließen wolle, ihn nicht zu genehmigen, so werde eine neue Lage geschaffen.

Die Verhaftungen in Konstantinopel.

Konstantinopel (Gavas). Die Allierten setzen das Säuberungsmerk fort und verhaften weiterhin den bekannten ausländischen Schriftsteller Niman Nafiz Bey. Die Zahl der bisher Verhafteten beträgt 14.

Die Abstimmungsgebiete und die Wahlen.

Paris. Die Vorkonferenzkonferenz hat gestern unter dem Vorsitz von Jules Cambon eine Sitzung abgehalten und bestimmt, daß die Bemühungen der Volksabstimmung unterworfenen deutschen Gebiete weder an der Reichstagswahl noch an der Wahl des Präsidiums der Republik teilnehmen dürfen. Die Konferenz billigte außerdem eine an die deutsche Regierung zu richtende Note über die Funktionen.

Bermischtes.

Verheerungen durch einen Wirbelwind. Renter meldet aus Chicago: Durch einen heftigen Wirbelwind wurden 20 Personen getötet und hunderte verletzt. Im Nordwesten der Stadt wurden Verheerungen angerichtet. Der Schaden betrug auf mehrere Millionen Dollars geschätzt. — Einer Neuestenmeldung aus New York vom 29. dieses Monats zufolge hat eine Reihe heftiger Wirbelwinde gestern Nordost-Illinois sowie Teile von Ohio, Michigan, Indiana, Missouri, Wisconsin, Georgia und Alabama heimgesucht. Zahlreiche Personen wurden getötet, hunderte von Häusern wurden weggeführt. Da viele Telegraphenleitungen zerstört sind, fehlen nähere Nachrichten.

Bei der Empörung der Juchthäuser in Brandenburg mußte die Anstalt, nachdem 152 Juchthäuser ausgebrochen waren, das Militärregiment in Brandenburg zu Hilfe rufen. Das Regiment landete sofort eine Abteilung und besetzte das Juchthaus. Die Wüter hatten sich zum Teil mit Arabincen bewaffnet. Beim Kampfe wurden vier von ihnen in der Strafanstalt erschossen und neun schwer verwundet. Die sechs Verletzten sind noch nicht festgesetzt. Von den Wärtern ist keiner um Leben gekommen. In Genthin wurden ein Juchthäuser erschossen und zwei schwer verwundet. Im Wau sollen noch Ausbrecher vorhanden sein. Von den 152 Juchthäusern wurden bisher 70 wieder eingekerkert. Im Laufe der Nacht und des gestrigen Vormittags sind noch weitere ausgebrochen worden. Es seien noch 11 Juchthäuser.

Geimgefunden.

Roman von Hans Possendorf.

3. Fortsetzung.

Dann mußten im Laufe des Tages die genauen Nachrichten über die Reparaturen an der „Limor“ eintreffen. Nachmittags fand eine Besprechung mit verschiedenen Geschäftsfreunden über den Frachtmarkt statt. Auf Herrn Kupper war heute vor 10 Uhr kaum zu rechnen, denn er wollte seinen Feind bei der Firma Scherbaum und Ott, deren Jubilar er gestern nicht angetroffen, wiederholen. So hatte er als Produzent auch noch die Vorstellung Kupper jünior bei dem Personal zu übernehmen.

Nach Wibel, Punkt 9 Uhr, trat Georg ein. Unwillkürlich blieb er einen Augenblick hinter der großen Glasscheibe, die den Wartesaal vom Kontor trennte, stehen, und ließ seinen Blick über die Vultreiben gleiten. Hier in diesem allein Hause würde er also künftig seine Tage verbringen! — Von Klein auf konnte er diese Räume; aber immer nur flüchtig, auf wenige Minuten hatte er hier gewohnt.

Als er mit 18 Jahren das Gymnasium verlassen hatte, war er zu einem Geschäftsfreund seines Vaters in die Lehre gekommen. Das Kontor lag in einem großen modernen Geschäftshaus am Alsterdamm. Dann ging er für drei Jahre nach London in Stellung. Das Kontor der großen Exportfirma in der Londoner City war nicht weniger unruhig als das väterliche, aber wenn er an die Heimat dachte, dann hatte sich in seiner Vorstellung alles so verklärt, daß er heute erkannt war, wie nützlich sich die Wirklichkeit dagegen ausnahm.

dem jungen Engländer wohlwollend auf die Schulter. Dann stellte der Produzent die weiteren Mitarbeiter vor und hatte fast für jeden einige Worte übrig.

„Überhaupt machte es den Eindruck, als ob ihm jeder der Angestellten besonders und Herz gewonnen sei.“

Nach beendeter Besprechung erhielt Georg seinen vom Vater schon vorher für ihn bestimmten Platz angewiesen; keinen hervorragenden, wie der des Produzenten war, aber dennoch den ersten in der Reihe der anderen jungen Leute.

Nach 10 Uhr erschien Herr Kupper mit Kapitän von Dollen, den er auf der Straße getroffen hatte.

Das Neueste des alten Seemanns hatte eigentlich nichts Wichtiges. Schmersig tröstete er hinter Herrn Kupper her. „Was soll ich ihm an, daß er sich hier im Kontor durchaus nicht zu Hause fände. Er, der an Bord gestrichelt war, schien hier noch vor dem jüngsten Angestellten einen gewissen Respekt zu empfinden. Am besten verstand er sich mit dem Chef, da konnte er reden, wie ihm der Schnabel gewachsen war.“

Stets wachte Herr Kupper in der Unterhaltung mit seinen Kapitän den rechten Ton zu treffen. Wenn er in seinem Privatkontor mit ihnen verhandelte, so mochte ein Neuling glauben, daß man sich bei ihnen zankte. Aber man redete nur „gut Wau!“ miteinander.

Der Kieber und der Kapitän gingen in das Privatkontor. Der Produzent ruffte schnell eine Anzahl Papiere zusammen und folgte ihnen.

Einige Augenblicke später trat Herr Kupper den Kopf durch die Tür. „Georg, komm doch mal her!“

Fortsetzung folgt.

Kirchennachrichten.

St. Michaelskirche. Sonntag, 1. April, 8 Uhr (mit Singstich) und nachm. 5 Uhr Abendmahl (Gottesdienst).
St. Marienkirche. Sonntag, 1. April, 8 Uhr (mit Singstich) und nachm. 5 Uhr Abendmahl (Gottesdienst).
St. Nikolaskirche. Sonntag, 1. April, 8 Uhr (mit Singstich) und nachm. 5 Uhr Abendmahl (Gottesdienst).
St. Petruskirche. Sonntag, 1. April, 8 Uhr (mit Singstich) und nachm. 5 Uhr Abendmahl (Gottesdienst).
St. Pauluskirche. Sonntag, 1. April, 8 Uhr (mit Singstich) und nachm. 5 Uhr Abendmahl (Gottesdienst).
St. Theresienkirche. Sonntag, 1. April, 8 Uhr (mit Singstich) und nachm. 5 Uhr Abendmahl (Gottesdienst).
St. Ursulakirche. Sonntag, 1. April, 8 Uhr (mit Singstich) und nachm. 5 Uhr Abendmahl (Gottesdienst).
St. Veronikakirche. Sonntag, 1. April, 8 Uhr (mit Singstich) und nachm. 5 Uhr Abendmahl (Gottesdienst).
St. Viktorienkirche. Sonntag, 1. April, 8 Uhr (mit Singstich) und nachm. 5 Uhr Abendmahl (Gottesdienst).
St. Zionskirche. Sonntag, 1. April, 8 Uhr (mit Singstich) und nachm. 5 Uhr Abendmahl (Gottesdienst).

Sintergebäude

als Niederlage od. Werkstoff
 sofort an bezichtigen.
 Franz Heinisch & Co.
 G. m. b. H., Bismarckstr. 11.

100 Mark

gegen hohe Pfand und wertvolle Sicherheit auf 5 Wochen zu leihen gesucht.
 Tilgungsbetrag mit 2 4000 an das Tagesblatt Riesa.

1000 Mark

gegen hohe Pfand und wertvolle Sicherheit auf 5 Wochen zu leihen gesucht.
 Tilgungsbetrag mit 2 4000 an das Tagesblatt Riesa.

Osterwunsch.

Eude für meine Nichte, Ende 20, einen lieben, braven Mann, selbige ist sehr wirtschaftl. u. gut. Charakter. Angebote unter 2 X 4888 an das Tagesblatt Riesa.

gute Pflege

geben. Näheres durch Gunda Wunderlich in Wätznitz.

Alt, unabh. Frau

zur Pflege eines kleinen Kindes bei Familienanschluss aufs Land gesucht.
 Offerten unter 2 X 4887 an das Tagesblatt Riesa.

Hausmädchen

oder Aufwartung gesucht.
 Frau Gräbe, Hauptstr. 28, 1.

Merkmädchen

ab. Magd bis 18 Jahre zum sofortigen Antritt gesucht.
 Große, Leutenow.

Küchenmädchen

sie sofort gesucht
 Marktendel Wolf, Tr. 10, Reithain.

Junge oder Mädchen

zum Straßlehren gesucht.
 Max Werner, Hauptstr. 65.

Gesucht

ein Mädchen von 14 bis 17 Jahren oder eine alte Frau in Landwirtschaft mit guter Kost und tarifmäßigem Lohn. Zu melden bei Zeitungsleiter Otto Broschwig, Glauchitz.

Ein ordentl. Hausmädchen

für 15. April gesucht
 Dampfbadschänke Riesa.

Jung. Verkäuferin

16-18 Jahre, für sofort od. 1. 4. 20 gesucht. Kost und Logis im Hause.
 Konditorei Grube.

Küchenmädchen

mit etwas Kochkenntnissen für sofort gesucht. Otto W. u. e., Marktendel, Planterlastraße.

Stellung erhalten

1 Wirtschafterin, 18 bis 20 Jahre, 1 jüngeres, einfaches Kinderfräulein, welches Liebe zu Kindern hat und etwas verheiratet ist. Gut, sowie 50 Mark für Haus, Stuhl und Bett, auch Mädchen, die Landwirtschaft nicht verstehen, werden angelernt, jüngere Frauen, 15-17 Jahre, Oherjungen und Ohermädchen.

Arbeitsnachweis

des Landeskulturrats
 Nebenstelle Zommasch, Weihner Str. 29, Telefon 188.

Wo kann junges Mädchen

gründlich
 das Schneidern erlernen? Off. unt. 2 X 4884 an das Tabl. Riesa erbeten.

Kontorlehrling.

Franz & Emil Müller
 Maschinenhandlung
 Weidauer, Fernspr. Riesa 506
 Riesa, R. W. Pl. Nr. 73, 1.

Arbeiter und Arbeiterinnen

für Ofen und Presse stellt ein
 Siegelst. Altherrlein,
 Post Box 1, Riesa.

Züchtiger, zuverlässiger

Buchhalter
 für 1. 4. 20 gesucht.
 Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter 2 X 4776 an das Tabl. Riesa erbeten.

Fabrikterrain

mit Eise- und Bahnanchluss, am liebsten mit vorhandenen Betriebsräumen, zu kaufen gesucht. Größe vorläufig ca. 10 Morgen, jedoch mit Erweiterungsöglichkeit.
 Off. Angebote u. 2 X 4886 an das Tabl. Riesa erbeten.

Achtung.

Junge vom. Mädchen, 14 Tage alt, und vom. Gänsefiedler zu verkaufen
 Gröbe, Riesaer Str. 2.

Nur das schönste Geld
 erhältlich unter Primat
 aus der Gefangenschaft

Danken

aus Berlin.
 Die bravesche
 Kriegsgefangenen
 von Reithain.

Danke

für die vielen Gratulationen und Besuche anlässlich der Konfirmation meiner Tochter Rosa
 Gaud Strobel, Riesa.

Achtung.

Junos
Gänse
 hat täglich abzugeben
 Hofmann, Reithain, Nr. 20 (alte Riedererei).
 Derselbe hat 10 Stück
 Beschäner zu verkaufen.

Achtung.

Junos
Gänse
 hat täglich abzugeben
 Hofmann, Reithain, Nr. 20 (alte Riedererei).
 Derselbe hat 10 Stück
 Beschäner zu verkaufen.

Eine junge Biene

steht zu verkaufen in
 Weiba, Reithain, Nr. 28.
Ein Zickchen
 an verfr. Richard Reinhardt,
 Riesa, Reithain-Str. 4.

Dünger

zu verkaufen
 Goethestr. 10.
Ein Kanarienvogel,
 4 teilig, ist zu verkaufen
 Reithain 5.

Autob. Transport

event. geg. Lenorbahn oder
 Witten zu verkaufen.
 Otto Thiele, Pöthen.

Best. autob. Kinderwagen

zu kaufen gesucht.
 Off. mit Preisang. unter
 2 X 4828 an das Tabl. Riesa.

Ein gut erhaltenes Kinderwagen

zu verkaufen
 Riederer, Altherrstr. 8.
Verbraucher Kinderwagen
 zu verkaufen. Zu erfragen
 im Tagesblatt Riesa.

Ein neues Sandbom

180 Liter, A-Gar, preiswert
 zu verkaufen.
 Oberstweiser Grimm,
 Poststr. 6.

Eine Akkordzither

zu verkaufen Reugröbe,
 Weidner Straße 7.
6 arm. Kronl.
 m. elektr. Einrichtung f. 110 V.
 15. Gummimantel f. 130 V.
 8 Meter unter Perzentoff,
 Meter 250 M. zu verkaufen.
 Zu besichtigen v. abds. 5 Uhr ab.
 Zu erfr. im Tagesblatt Riesa.

Einige Anzahl gebrauchte

Bettstellen
 mit Matratzen
 hat abzugeben
 Bahnhofswirt Müller.

Widr. Sofa

u. Chaiselongue, neu, zu verkaufen
 Poststr. 1, p. r.
Ein Küchenschrank
 mit Regalverkleidung zu verkaufen
 Poststr. 46.

Ein gebrauchter großer

eiserner Ofen
 billig zu verkaufen
 Gasthof Wergendorf.

1 Herrenfahrrad

ohne Verstellung, unterhalten,
 zu kaufen gesucht.
 Zu erfr. im Tagesbl. Riesa.

Unterhaltenes

großes Herrenfahrrad
 f. mittl. Figur zu kaufen
 gesucht. Angeb. unt. 2 X 4888
 an das Tagesblatt Riesa.

Weiße, gefüllte Leinwand

und dazu pass. Nützen für
 2-4 jähr. Mädchen u. verfr.
 Selgenhauserstr. 22, 1. L.

5 Paar Hühner,

35 Paar Brantfohlen,
 pass. für Schuhmacher, preiswert
 zu verkaufen
 Goethestr. 18, 2.

Hotel Wettiner Hof.
 Für die uns anlässlich unserer Vermählung in so reichem Masse dargebrachten Ehrungen sagen wir auf diesem Wege allen unseren
herzlichen Dank.
 Riesa, im März 1920.
W. Franke und Frau
 Bertha verw. gv. Weber.
 Gleichzeitig herzlichen Dank für die zahlreichen Aufmerksamkeiten anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes Heinrich.

Für die uns erfreuenden und ehrenden Beweise freundlicher Teilnahme aus Anlass unserer Verheiratung sagen wir unsern herzlichsten Dank.
 Riesa, März 1920.
Jaroslav Grube und Frau
 Margarete geb. Rord.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung in so reichem Maße erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir hiermit herzlich.
 Riesa, 30. 3. 20.
Edward Jilina und Frau
 Martha geb. Reith.

Für die zahlreichen Glückwünsche u. schönen Geschenke am Tage unserer silbernen Hochzeit bez. unserer Verlobung sagen wir hiermit allen herzlichsten Dank.
Ernst Junghans und Frau
 Gunda Junghans geb. Riederer.

Dem Wohltätigkeitsverein
„Sächsische Fechtschule“
 zu Boberschen
 danken die Konfirmanden und Konfirmandinnen für ihre reiche Bescherung bei ihrer Entlassung aus der Schule recht herzlich.
 Die Konfirmanden und Konfirmandinnen zu Boberschen.

Für die zahlreichen ehrenden Glückwünsche und Geschenke am Tage der Einsegnung unserer Tochter Margarete sagen hiermit allen den
innigsten Dank.
Carl Maus und Frau
 Bahnhof Riederer.

Für die anlässlich unserer Tochter Rosas Konfirmation erwiesenen Aufmerksamkeiten
danken herzlich.
 Riesa.
Oskar Wesse und Frau.

Für die anlässlich unserer Tochter Rosas Konfirmation erwiesenen Aufmerksamkeiten
danken herzlich.
 Riesa.
Oskar Wesse und Frau.

Für die anlässlich unserer Tochter Rosas Konfirmation erwiesenen Aufmerksamkeiten
danken herzlich.
 Riesa.
Oskar Wesse und Frau.

Für die anlässlich unserer Tochter Rosas Konfirmation erwiesenen Aufmerksamkeiten
danken herzlich.
 Riesa.
Oskar Wesse und Frau.

Für die anlässlich unserer Tochter Rosas Konfirmation erwiesenen Aufmerksamkeiten
danken herzlich.
 Riesa.
Oskar Wesse und Frau.

Für die anlässlich unserer Tochter Rosas Konfirmation erwiesenen Aufmerksamkeiten
danken herzlich.
 Riesa.
Oskar Wesse und Frau.

Für die anlässlich unserer Tochter Rosas Konfirmation erwiesenen Aufmerksamkeiten
danken herzlich.
 Riesa.
Oskar Wesse und Frau.

Herzlichen Dank
 allen für die zahlreichen Geschenke und Gratulationen anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Marie.
Familie H. Gode,
 Gromitz.

Für die anlässlich unserer Tochter Eilas Konfirmation bewiesene Aufmerksamkeit
danken herzlich.
Paul Amel und Frau,
 Gilmert Gröbe.

Für die zahlreichen Glückwünsche und Besuche an Konfirmationstage unserer Tochter Frieda sagen hiermit allen
innigsten Dank.
Otto Kubick und Frau,
 Riesa, Sedanstraße.

Für die vielen Geschenke und Ehrungen anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Gertrud sagen wir hierdurch allen unsern
herzlichsten Dank.
Familie Thiele, Boberschen.

Für die uns zur Konfirmation unserer Tochter erwiesenen Aufmerksamkeiten nur hierdurch
herzlichen Dank.
Richard Thomas und Frau,
 Riesa.

Für die anlässlich unserer Tochter Johannes Konfirmation bewiesene Aufmerksamkeit
danken herzlich.
Max Cuxdorf und Frau,
 Riesa, Wettinerstr. 6.

Für die anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes Curt bewiesenen Aufmerksamkeiten
danken
 hierdurch herzlich.
Moris Sammitzsch u. Frau,
 Riesa.

Für die am Tage der Konfirmation unseres Sohnes Willy erwiesenen Aufmerksamkeiten und schönen Geschenke
danken
 allen hiermit recht herzlich.
Max Thiele u. Frau,
 Riesa, Wettinerstr. 16,
 Bismarck 1920.

Für erwiesene Aufmerksamkeit bei der Konfirmation unseres Sohnes
danken herzlich.
H. Schöge und Frau,
 Gröbe, Bismarck 1920.

Allen, welche uns an unserer Vermählung mit Gratulationen und feinen Geschenken erfreut haben, danken wir hierdurch aufs innigste, auch im Namen unser Eltern.
Richard Wolf und Frau
 Helene geb. Kollau,
 Poststr. a. 17, März 1920.

Für die zahlreichen Geschenke und Glückwünsche am Tage unserer Hochzeit sagen hiermit allen
innigsten Dank.
Reinhold, 28. März 1920.
Paul Wöbke und Frau
 verm. gem. Kubick.

Für die vielen Aufmerksamkeiten und Geschenke bei der Konfirmation unseres Sohnes Kurt
danken herzlich.
Familie Otto Gröbe,
 Riesa, Goethestr. 47,
 Bismarck 1920.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Eila dargebrachten Glückwünsche u. Aufmerksamkeiten
danken
 hierdurch allen herzlich.
Frau Weidner und Frau,
 Riesa, Bismarckstr. 69
 den 28. 3. 1920.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Eila dargebrachten Glückwünsche u. Aufmerksamkeiten
danken
 hierdurch allen herzlich.
Frau Weidner und Frau,
 Riesa, Bismarckstr. 69
 den 28. 3. 1920.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Eila dargebrachten Glückwünsche u. Aufmerksamkeiten
danken
 hierdurch allen herzlich.
Frau Weidner und Frau,
 Riesa, Bismarckstr. 69
 den 28. 3. 1920.

Güter
 und Wirtschaften jeder Größe, Gärten, Bäckereien, sowie andere Geschäfts- und Haushälter werden von zahlungsfähigen Käufern gesucht durch
H. Hafertorn, Kommissionsgeschäft
 Kraupa b. Elsterwerda, Fernspr. Elsterwerda 844.

Von Donnerstag, den 1. April, steht wieder ein frischer Transport Original Oldenburg, Hannoverischer und Ostfrieser Wagenpferde, sowie Ardennen u. Danischer Arbeitspferde in sehr großer Auswahl bei mir zum Verkauf.
 Darunter mehrere erstklassige Zuchtstuten.
Edelmann,
 Fernspr. 21.
Sirma Robert Augustin.

Erste Gröber Pferdehandlung
 empfiehlt wieder einen frischen Transport besser Oldenburg, hannoverscher Wagenpferde, belgische und rheinländische Arbeitspferde, 4- bis 6-jährig; darunter befinden sich selten schöne Zuchtstuten, schwere Gimpänner, ein Paar 6- und 8-jährige Apfelschimmel, sowie einige kleinere Pferde, 2 komplette Wagn- u. Gänse (siehe schnelle Pferde). - Auch haben Zuchtstuten 3. Verkauft.
Albert Mehlhorn
 Pferdehandlung
 Gröbe, Kirchstr. 10. - Tel. Riesa 685.

SLUB
 Wir führen Wissen.

Vereinsnachrichten
 N. S. C. 10. Mittwoch, den 31. 3. 20, abends 8 Uhr
 Spielerversammlung 1.-4. Elf im Rarphen. Zahl-
 reiches Erscheinen erwünscht. Dasselbst sind sämtliche
 Dreh abzugeben betrefFs Weingen und Reizen.
Zweigverein Riesa des Landesvereins v. Roten Kreuz.
 Die Herren Mitglieder habe ich hiermit gemäß § 4 der
 Satzung zur
Hauptversammlung
 auf Mittwoch, den 7. April 1920, abends 8 Uhr in die
 Schankwirtschaft „Eibitzstraße“ ein.
 Tagesordnung:
 Rechnungslegung, Geschäftsbericht, Verschiedenes.
 Riesa, am 29. März 1920.
 Bürgermeister Dr. Scheider, Vorsitzender.

Gertrud Nils
Max Uhlig
 grüßen als Verlobte
 Riesa Eintracht 5. Chemnitz
 März 1920.

Zurückgeführt vom Grabe unseres
Lieblings
 danken wir allen denen, die uns durch Trost
 und Blumenpenden beigekommen haben.
 Gohlis, 29. 3. 1920.
 In tiefer Trauer
 Martin Pöbbe u. Frau geb. Mude.

Zurückgeführt vom Grabe unserer lieben
 Entschlafenen, der Jungfrau
Elsa Laurich
 sagen wir allen Freunden, Bekannten und Gaus-
 bewohnern für erwiesene liebevolle Teilnahme
 und reichen Blumenschmuck herzlichsten Dank.
 Besonders Dank der Jugend zu Rünchritz
 für die letzte Ehrung, dem Frauenverein Rünch-
 ritze und der Gemeindefrauen für hilfreiche
 Unterstützung während ihrer Krankheit, sowie
 Herrn Bierer Guberley für die Besuche am
 Krankenlager und die tröstlichen Worte am
 Grabe. — Dir aber, liebe Elsa, rufen wir ein
 „Ruhe sanft“ in Dein frühes Grab nach.
 Rünchritz, den 27. 3. 1920.
 Die schwergeprüfte Mutter nebst allen
 Hinterbliebenen.

Zurückgeführt vom Grabe unserer am
 23. März verstorbenen Jugendfreundin
Elsa Laurich
 rufen wir ihr ein von Herzen kommendes
 „Ruhe sanft“
 in die stille Gruft nach. Wir verlieren in der
 teuren Entschlafenen eine wahrhaft gute Freun-
 din, die durch ihr freundliches, stilles Wesen
 sich bei uns allen ein dankbares und ehrenvolles
 Gedenken gesichert hat.
 Ihr Heimgang bewegt uns tief.
 Rünchritz, am 28. 3. 20.
Die Jugend zu Rünchritz.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied
 Sonntag abend unsere liebe, gute
Gretel
 im Alter von 19 Jahren.
 Im tiefsten Schmerze
 die tieftrauernde Familie Fris Walther.
 Riesa, Kasernenstr. 18, am 30. März 1920.
 Die Beerdigung findet Donnerstag nachm.
 2 Uhr von der Friedhofshalle aus statt.

Nachruf.
 Nach kurzem Krankenlager verschied am
 28. März die Helferin im Fernsprechdienst
Fräulein Margarete Walther.
 Wir betrauern in der Entschlafenen eine
 pflichttreue Mitarbeiterin. Ihr Andenken wird
 stets in Ehren gehalten werden.
 Der Vorsteher, die Beamten
 und Beamtinnen, sowie die Beisitzerinnen
 des Postamts Riesa.

Kammer-Lichtspiele
 Riesa, Hauptstr. 1.
 Von heute bis Donnerstag:
Das verräterische Monogramm
 Kriminal-Drama in 4 Akten
 sowie ein reizendes Lustspiel.
 Kassenschluss abend 8 Uhr.

Sächs. Militärverein | Riesa und Umgegend.
 Die Beerdigung unseres letzten Mitbegründers und
 Ehrenmitgliedes des Vereins, Privatrat Dr. Julius Franz,
 findet Mittwoch, den 31. März, nachmittags 2 Uhr statt.
 Stellen hierzu 1/2 Uhr im Hotel Kronprinz. Um recht
 zahlreiches Erscheinen bittet
 der Gesamtvorstand.

Metropol-Lichtspiele
 Bobbiker Str. 2, Gasthaus Stadt Freiberg.
 Dienstag, 30. März, bis Sonnabend, 3. April:
„Der letzte Gang“
 Schauspiel in 4 Akten von Paul Rosenhagen.
„Der ewige Zweifel“
 Drama in 3 Akten. Regie: Richard Oswald.
 Karfreitag ab 2 Uhr:
Kinder- u. Familienvorstellung.

Künstler-Gardinen
 Madras-Gardinen
 Gardinen v. Stück
 Spannstoffe
 Halbstores
 Uebergardinen
 Gardinen-Mull
 Scheibengardinen
 Spitzen, Faibeln
 Zellstoff-Borden
 in größter Auswahl.
Ernst Müller Nachflg.
 Inh.: Paul Wende
 Wettinerstr. 12. Fernruf 537.

Waldschlößchen Röderau.
 Morgen Mittwoch abend 8 Uhr
öffentlicher Vortrag.
 Thema:
 Sozialismus und Evangelium, Jac. 5, 1-9.
 Zutritt frei für jedermann. Referent: E. Jäger.

H. Richters
Kaufmännischer Separat-Kursus
 für Frau und seine Umgestaltung beginnt kurz nach
 Ostern. Anmeldungen liegen bereits vor. Weitere An-
 meldungen werden noch in meiner Wohnung, Albersplatz 6,
 entgegengenommen. Alles nähere durch Prospekt.
 Hochachtungsvoll
 Rob. Richter nebst Tochter und Schwiegerohn.

Salzheringe
 Heute sind zwei Ladungen Haeckels
 und Quarkheringe eingetroffen bei
H. Grubbe, Bismarckstr. 35a. Telefon 261.

Für die überaus herzliche Teilnahme bei dem schmerz-
 lichen Verluste meines lieben Mannes, unseres herzensguten,
 treusorgenden Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels,
 des Tischlermeisters
Karl Gärtner
 sprechen wir allen nur hierdurch unsern aufrichtigsten Dank
 aus.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
 Gohlis, am 28. März 1920.

Rotkeesaat
 gut gereinigt, hat abzuwehen
 Gohlis Nr. 6.
Handwagen
 in allen Größen
 empfiehlt
 äußerst preiswert
W. Spengler
 Wilhelmstr. 6, gegenüber Kaffeeh.

Der Quarkverkauf
 findet in dieser Woche wie folgt statt:
 Geschäft Wettinerstr. 24 Geschäft Schloßstr. 15
 Mittwoch Nr. 1-500 1-500
 Donnerstag „501-1000 u. Mittwoch 501-1000 u. Mittwoch
Molkereigenossenschaft Riesa, e. G. m. b. H.
Armaturen
 für Gas, Wasser und Dampf, Schmierablässe, wie
 Staufferhähne usw. sofort lieferbar und laufend lieferbar.
Ing. Max Wohlfarth, Fabrikation u. Großhandlung
 Cöthen i. Sa. — Telefon 150.

Sung! Sung!
 Kaufe jeden
Mittwoch, Donnerstag u. Freitag
 sämtl. Altmetalle, Stricklampen und Gram-
 mophonplattenbruch u. solche hohen Tagespreis.
Nichter, Gröbna, Kirchr. 32
 Ost.

Alle Sorten Stroh
 kauft wagenweise gegen Kassa bei Uebernahme
Max Schumann, Getreidegeschäft, Bahnhofs Böbla
 Fernsprecher Amt Großenhain Nr. 59.

Balschwannen
Kinderbadewannen
Aufwandschäffer
Bottelöffel
 in großer Auswahl
 vorräthig.
Böttcherei Paul Taupitz
 Parkstr. 26.

Bettmatten
 Bettreg., garn. sofort. Alter
 u. Geschlechts-Angabe.
Schwerhörigkeit,
 ges. gesch. Methode. Un-
 sichtbar bequem zu tragen.
Flechtenleiden,
 Dauerbeseitigung
 Glänzende Anerkennungen.
Graue Haare,
 Erreichung der Naturfarbe.
 Wunderbare Erfolge.
 Versand aller hyg. kosm.
 pharm. Präp. u. Neuheiten.
 Auskunft erteilt kostenlos
 mit Angabe des Wunsches.
Wohlfahrt
 Versand, München 47
 Hiltensbergerstr. 6.

Neuer Anzug
 (Entlassung) billig zu ver-
 kaufen. Gohlis Nr. 41, 2.
 1 getr. Mäntel, groß, Heber-
 zieher, Damenjackett, neue
 schw. Weste zu verkaufen
 Goethestr. 31, 1. l.
 Suche einen
Cutaway
 mit oder auch ohne Hose zu
 kaufen. Off. unter G 2 4823
 an das Tabl. Riesa erbeten.
 Reichshofen
niedr. Leinentragen
 Nr. 37-39
 billig
 bei Franz Geinisch & Co.,
 G. m. b. H., Bismarckstr. 11.
Gardinen werden gepannt
 an Gohlis Nr. 19, p. l.

Spülapparate
 Spülkannen, Schläuche, Unter-
 lagen, Vorfallbinden, Leib-
 binden, Monatsgurte u. alle
 sonst. **Summiwaren.**
 Anfrage erbeten. Damen-
 bedien. durch meine Frau.
 W. Geislinger, Dresden, Für-
 Str. 27, nahe Hauptbahnhof.

Drei Fenster Gardinen
 zu kaufen gesucht
 Gohlisstr. 19, p. l.
 Eine Sobelbank,
 ein Ausziehtisch u. 2 Kam.
 Gaststühle zu verkaufen
 Feldstraße 17.
Gänseleier zur Brut
 (Erdenerkaffe) hat abzugeben.
 Rünchritz, Scheiba.
50 Str. Kunstleiden
 zu verk. in Waake Nr. 18.

Handwagen
 in großer Auswahl
 wieder vorräthig.
Döllcher
 am Schlachthof.

Metallbetten,
 Stahlrohrmatten, Ruder-
 betten, Polster an Feder-
 mann, Katal. frei. Eisen-
 möbelfabrik, Subl i. Thür.
 V. A. O. D. 31./3. l. u. III. Hof.

Paula Eichhorn
Erst Welle
 grüßen als Verlobte.
 Gröbna-Döbna
 März 1920.
 Die heutige Nr. umschließt

Verammlung der Berliner Betriebsräte.

Die revolutionären Betriebsräte der einzelnen Industriezweige nahmen gestern abend in 12 großen Versammlungen Stellung zu der politischen Lage.

ernent in den Generalstreik getreten

werden. Die Vorbereitungen hierzu seien in den einzelnen Betrieben ununterbrochen im Gange.

Aus dem Ruhrgebiet.

Das Wehretreibkommando VI in Münster hat zu dem Ultimatum der Reichsregierung verschärfte Ausführungsbestimmungen erlassen.

16 Arbeiter ermordet.

Dem „Vorwärts“ wird aus Kassel gemeldet: In der Nacht vom Freitag zum Samstag kam ein Trupp Uniformierter in Kassel an und nahm 16 Arbeiter fest.

Fataler Unfall bei Arbeiterstreik.

Die Arbeiterverbände in Gera überließen der preussischen Regierung 200000 Mark für die Angehörigen der Opfer der letzten Vorgänge.

Verdrängung der Opfer in Halle.

Gestern fand in Halle die Verdrängung der bei den jüngsten Unruhen gefallenen Arbeiter und Soldaten statt.

Zus Hochverratsverfahren gegen Rapp.

Dem Antrag des Oberreichsanwalts entsprechend, hat der zum Untersuchungsrichter des Reichsgerichts bestellte Reichsgerichtsrat Reichel die Voruntersuchung gegen folgende Personen wegen Hochverrats (Paragr. 81, Biff. 2, Paragr. 82, 47 Strafgesetzbuch) eröffnet:

Verabschiedete Offiziere.

Wie M. Z. B. aus dem Reichswehrministerium hört, haben infolge der letzten Ereignisse nachstehende Offiziere ihre Verabschiedung eingereicht.

Gesetz über Reichspräsidentenwahl.

Der Nationalversammlung ist gestern der Entwurf eines Gesetzes über die Wahl des Reichspräsidenten zugegangen.

Der Termin der Wahlen.

Nachdem heute Dienstag die politische Aussprache beendet ist, wird die Nationalversammlung bis zum 14. April in Osterferien gehen.

Die Verhaftungen im besetzten Gebiet.

Ein Teil der Kölner Presse verbreitete gestern die Nachricht, die internationalen Rheinlandskommission habe dem Reichskommissar des besetzten Gebietes die Auflage gegeben.

Das Programm der Reichsregierung.

Die Wiederaufnahme der politischen Arbeit.

Die Regierung, die am 30. März durch den Reichskanzler Müller vor der Nationalversammlung ihr Programm entwickelt hat, will keine Regierung der Platzhalter sein.

Der einen solchen Ausschub erhofft oder gefürchtet hat, den hat die Rede des Reichskanzlers widerlegt. Die Regierung wird, falls es ihr gelingt, nach den Worten Hermann Müllers zu handeln.

Wenn denkt man das alles zu leisten? Die Nationalversammlung wird im April voraussichtlich nur einen halben Monat tagen.

Ebenso unmöglich ist es freilich, die nächsten zwei Monate als Pause zu betrachten, und wie das von mancher Seite sonderbar widersinnig ausgedrückt wurde.

Zu den Aufgaben, die unter allen Umständen schon von dem jetzigen Kabinett erfüllt werden müssen, gehört die Lösung der Ruhrfrage.

Im Ganzen: ein Ministerium nicht eines neuen Systems, wohl aber der Anpassung des alten an neue Aufgaben.

Ein Vertrauensvotum.

Die Reichsparteien haben zum Abschluß der politischen Aussprache, die heute Dienstag erfolgen soll, ein Vertrauensvotum in folgender Form eingebracht:

„Die Nationalversammlung billigt die Erklärungen der Regierung. Sie verurteilt die gegen Staatsordnung und Staatswohl, Verfassung und Nationalversammlung gerichteten verbrecherischen Angriffe und die Angreifer und Oligarchen des Reichs.“

Nationalversammlung.

mit Berlin, 29. März.

Präsident Heininghoff eröffnet die Sitzung um 10 Uhr 20 Minuten. Das Haus ist gut besetzt.

Reichskanzler Müller:

Die neue Regierung wird getragen von dem gleichen wie die alte, vom einzig tragfähigen Boden, der in Deutschland möglich ist.

Die neue Regierung übernimmt das Programm der alten. Die Demokratisierung der Verwaltung unter voller Wahrung der Rechte der verfassungstreuen Beamten.

Die Ruhrfrage ist unsere heiligste Pflicht. (Zustimmung.) Das Verordnungsprogramm für die Ruhrfrage ist fertig gestellt.

Die Ruhrfrage ist unsere heiligste Pflicht. (Zustimmung.) Das Verordnungsprogramm für die Ruhrfrage ist fertig gestellt.

Die Ruhrfrage ist unsere heiligste Pflicht. (Zustimmung.) Das Verordnungsprogramm für die Ruhrfrage ist fertig gestellt.

Die Ruhrfrage ist unsere heiligste Pflicht. (Zustimmung.) Das Verordnungsprogramm für die Ruhrfrage ist fertig gestellt.

